

Die **BEATLES** und goldene Schallplatten

von Friedhelm Groß



In **Deutschland** wird eine **Golden Schallplatte** verliehen für:

- a) für 150.000 verkaufte Longplay-Tonträger (CD,MC,LP,MD, DCC, Audio- DVD)
- b) für 250.000 Singles (CD-Maxi, 2-Track-Single, 17cm Vinyl-Single, 30 cm Vinyl-Maxi Single.

Eine **Platin-Schallplatte** darf verliehen werden:

- a) für 300.000 verkaufte Longplay-Tonträger - wie oben
- b) für 500.000 verkaufte Singles – wie oben

Seit **Sommer 2002** gibt es auch für **Bild-Tonträger** Gold und Platin: 25.000 für Gold und das Doppelte muss es für Platin sein.

Die vorausgesetzten Verkaufszahlen müssen mit **einer** Veröffentlichung identischen Inhalts auf dem Inlandsmarkt erreicht werden.

Die Modalitäten der Verleihung:

1. Die Goldenen bzw. Platin-Schallplatten werden von den **Schallplattenfirmen** verliehen. Diese teilen jede beabsichtigte Verleihung dem Bundesverband der Phonographischen Wirtschaft mit.
2. Bei BdPW wird ein Register geführt, in welches diese Meldungen eingetragen werden. Auf Gold- und Platin-Schallplatten, verwendeten Metallschildern u.ä. kann das Logo des Bundesverbandes verwendet werden.
3. Die gemeldeten Verleihungen werden vom Bundesverband in geeigneter Weise veröffentlicht (**Was immer das auch heißt ?**) Sollte die erforderliche Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer nicht innerhalb eines Jahres vorliegen, wird die Verleihung aus dem Register gestrichen und bekanntgemacht.
4. Die an die GEMA gemeldeten Umsätze werden u.a. zugrunde gelegt.

Am Rande sei noch erwähnt das der Verband die Käufer von Tonträgern wie folgt unterteilt:

Intensivkäufer mehr als 9 Stück pro Jahr 4,6%
Durchschnittskäufer 4-9 Stück pro Jahr = 12,4%
Extensivkäufer 1-3 Stück pro Jahr = 30,5%
Nichtkäufer 52.7%

Wer mehr Infos möchte findet diese auf der Internetseite des Bundesverbandes.

Die Verleihung der Awards erfolgt durch die Plattenfirmen nicht nur an die Interpreten, sondern **auch an andere** z.B. am Verkauf des Tonträgers **beteiligte Personen**

wurde für 250.000 Stück in Deutschland verkaufte CD-Sets „Rotes“- u. „Blaues“-Album verliehen. →



Die Recording Industry Association Of America (RIAA) vergibt in den **USA** seit 1958 Goldene Schallplatten (in Deutschland hat Freddy Quinn **schon 1956** eine bekommen); für 1 Million in den USA verkaufte Singles (ab Jan. 1989 für 500.000 Exporte). Für eine LP gab es bis 1974 Gold, wenn diese einen Umsatz von 1 Millionen \$ (bezogen auf den Großhandelspreis) eingespielt hatte.

Ab 1975 kam die Bedingung dazu, dass sich die Platte **mindestens 500.000** mal verkauft haben mußte. Bei Überschreiten der Millionengrenze gibt's Platin.

1999 wurde aufgrund der weltweiten Rückgänge bei den Verkäufen die magische Grenze auf 300.000 Stück gesenkt.

In GB wurden von der British Phonographic Industry **BPI erst 1976** verbindliche Regelungen eingeführt:

Ab dem **1.1.89** gab es für **400.000** verkaufte **Singles** und für **100.000 LP's** dort Gold.

In England bekamen die Beatles am 11.10.63 Ihre **erste Goldene** für „She Loves You“. Am **18. Dez. 64** wurden ihnen **drei** Golden LP's verliehen für 750.000 verkaufte „**Beatles For Sale**“ Alben, obwohl sie erst zwei Wochen auf dem Markt waren. In den folgenden Jahren erreichte fast jede Beatles-Platte Gold-Status.

The Beatles, George Martin, Brian Epstein u. Sir Josph Lockwood von der EMI bei der Verleihung am 16. Feb. 1965 →



Im April 1967 wurde die Single Penny Lane vergoldet, ihre 22. Golden Schallplatte und zum damaligen Zeitpunkt **Weltrekord**.

In den USA erhielten Sie allein im Jahr **1964 sieben** Goldene. Andere Quellen nennen sogar **12 Stück** (Rombeck/Neumann) und bis 1. Sept. 1969 sollen es **37** „Goldene“ (Singles u. LP's) gewesen sein.

Gold für LP „MEET THE BEATLES“ u. Single „I WANT TO HOLD YOUR HAND“ →



Die letzten Golden während des Bestehens der Band erhielten Sie am **6.3.1970** in den **USA** für die LP „**Hey Jude**“ und am **17.3.1970** für die Single „**Let It Be/You Know My Name**“.

Im Jahr **1979** gingen von 2390 in den **USA** verliehenen Golden Schallplatten die meisten an die Beatles mit **42** als Gruppe.

McCartney bzw. die Wings erhielten zusätzlich **18** Stück. (bis 1979)

Gold für „BAND ON THE RUN“ →



Im letzten Jahr haben britische Zöllner zehn Golden Schallplatten, mit der die US Firma „Capitol Records“ die Beatles ehren wollten, entdeckt. Sie waren nicht verzollt worden und wurden somit einbehalten. Leider konnte ich nirgendwo etwas über den Verbleib erfahren.

Bis heute erreichten die Beatles Platten und insbesondere CD's noch oftmals Gold-Status. Auch für Ihre diversen Soloprojekte.



McCartney war bereits **1997 Weltrekordinhaber** mit bis dahin **81 „Goldenen“**.

Linda u. Paul bei der „Aufnahme“ ins Guinness Book 1979 →



In den USA sollen die Beatles (lt. Laufenberg) **106 Mio.** Alben verkauft haben.

Insgesamt sollen die Beatles bis **1970 - 117,5 Mio.** Platten (andere Quellen nennen **56. Mio.** Stück) bis **1993** sogar **225 Mio.** Tonträger verkauft haben.

Bei all den unterschiedlichen Zahlen und den in den letzten Jahren veröffentlichten Alben ist über die Anzahl der „Goldenen“ nur zu spekulieren. Auch von der EMI bzw. dem Bundesverband der

Phonographischen Wirtschaft sind nach mehreren Versuchen keine Zahlen zu bekommen.

Memorabilia – Mirror-Awards

Georg Hentschel vom Beatles-Shop-Museum in Neuss, teilte mir auf eine Anfrage mit, dass er gerne bereit ist etwas über seine Produkte zu berichten.

Er hat vor einigen Jahren das Verfahren zur Herstellung dieser Awards entwickelt und weltweit patentieren lassen. Auch hat er hierfür die Lizenzen gekauft. Sie werden in erster Linie für Pop u. Filmstars hergestellt. Auch im Auftrag für Privatkunden stellt er nach eigenen Wünschen den Spiegel ihres Idols her. Die Auflage von mind. 10 Stück oder auch Einzelstücke machen sie „sehr wertvoll“ und „wertsteigernd“. Er stellt im Auftrag von Plattenfirmen her und verleiht auch an Popstars?? So hat er Paul McCartney zu seinem 60. Geburtstag zwei Mirror-Awards verliehen.



↑ Mirror-Awards von Beatles-Limited-Edition
Georg Hentschel - Neuss



Memorabilia-Award
„Butcher Cover“ →

Sollte dem Stammtisch nicht auch einmal ein Award verliehen werden?

Verdient hätten wir ihn allemal.